

Absender
Tel. direkt
Email
MwSt

VR Dorfkorporation Jonschwil
071 929 59 29
dkjonschwil@thurweb.ch
CHE-108.959.007

**Dorfkorporation
Jonschwil**



Jonschwil, 8.7.2021

Qualitätssicherung in der Wasserversorgung

Die Verantwortung der Wasserversorgung hinsichtlich der Trinkwasserqualität gilt in der Regel bis zum Hauptwasserzähler. Nach der Übergabe ist der Eigentümer / Betreiber verantwortlich.

Trinkwasserhygiene im Gebäude: die wichtigsten Grundregeln

Wasser lebt. Unser Lebensmittel Nr.1 sprudelt täglich aus unseren Wasserarmaturen zuhause, im Büro und in der Werkstatt. Es ist von höchster Qualität – und enthält neben wichtigen Mineralien auch unzählige winzig kleine Lebewesen. Dass von ihnen auch eine Gefahr ausgehen kann, wird einmal rege diskutiert. Zur Klarstellung hier die wichtigen Fakten.

Trinkwasserhygiene ist keine Selbstverständlichkeit, wie die aktuelle Berichterstattung in verschiedensten Medien zeigt. Das Schweizer Versorgungsnetz ist aber ausgezeichnet und liefert hochwertiges Wasser in die Liegenschaften. Damit dies beim Endverbraucher qualitativ hochwertig ankommt und Bakterien wie z.B. Legionellen nicht zur Gefahr werden, ist folgendes zu beachten:

Wasser braucht Bewegung

Wenn Wasser zu lange in den Leitungen stillsteht steigt die Gefahr, dass sich darin Bakterien vermehren. Wurde ein Bereich in einem Gebäude längere Zeit nicht genutzt empfiehlt es sich, das Wasser an jeder Armatur ein bis zwei Minuten laufen zu lassen, um Frischwasser nachzuziehen.

Warmwasser braucht 60 Grad

Die für die Legionärskrankheit verantwortlichen Bakterien, die Legionellen, mögen es lau. Sie vermehren sich in stillstehendem Wasser mit Temperaturen zwischen ca. 25 und 50 Grad am schnellsten. Es ist wichtig darauf zu achten, dass Warmwasser auf 60 Grad erhitzt wird, um die Legionellenbildung zu verhindern.

Gebäudetechniksysteme brauchen Wartung

Damit das Wasser im Gebäude überall die nötigen Bedingungen vorfindet ist es wichtig, dass die Trinkwasserinstallationen, Warmwasser- und Klimaanlage regelmässig korrekt kontrolliert und gewartet werden. Dies liegt in der Verantwortung von Eigentümern und Anlagebetreibern. Fachliche Unterstützung rund um die Trinkwasserhygiene im Gebäude bieten professionelle Gebäudetechniker die für gute Beratung, Installation und Wartung stehen.

Hier einige Kontrollpunkte:

- Filter nicht rückspülbar => reinigen / ersetzen
- Filter rückspülbar => alle 2 Monate oder nach Bedarf rückspülen
- Enthärtungsanlage => Zwangsregeneration nach 7 Tagen, Jährliche Instandhaltung
- Stillgelegte Leitungen vom Netz trennen
- Kaltwassertemperatur nach 30s Trinkwasserentnahme <25°C
- Warmwassertemperatur am Speicherausgang 60 +/-1°C mit warmgehaltener Leitung
- Warmwassertemperatur am Speicherausgang min. 55°C ohne warmgehaltene Leitung
- Periodische Entkalkung
- An allen Entnahmestellen Geschmack unauffällig
- Idealerweise täglicher Gebrauch der Entnahmestellen

Bei Fragen wenden Sie sich an ihre Dorfkorporation